

Zukunftsallianz SSN+ unterstützt private Sanierungsmaßnahmen

Zukunftsallianz SSN+. Der Gesamteindruck einer Stadt hängt stark davon ab, ob die Funktionen des Lebensmittelpunkts erfüllt werden und wie das öffentliche Erscheinungsbild beschaffen ist. Das bedeutet, je besser die örtliche Versorgung und je schöner das Stadtbild ist, desto wohler fühlen sich die Bürger und desto attraktiver ist der gesamte Ort. Die Stadt ist natürlich für ihren Teil bemüht, das Beste aus einem Ort herauszuholen. Aber auch jedes private Gebäude trägt zum Gesamteindruck bei. Und wie jeder Eigentümer eines Gebäudes weiß, ist es eine große Aufgabe sein Haus in Schuss zu halten und den aktuellen Ansprüchen anzupassen. Schlagwörter wie Barrierefreiheit und Energieeinsparung sind da nur die bekanntesten Themen. Oftmals stehen kleinere Veränderungen, etwa Fassadenaufwertung, Hofeinfahrt pflastern oder kleinere Umbaumaßnahmen an. Auch dafür muss natürlich der ein oder andere Euro in die Hand genommen werden. Und hier ist es ratsam sich zu informieren, denn so manche Förderprogramme können das ganze etwas günstiger machen.



Zusätzlich zu diversen staatlichen Förderprogrammen wollen die drei Städte Selbitz, Schwarzenbach a.Wald und Naila mit weiteren Maßnahmen Sanierungswilligen unter die Arme greifen. Als erster Schritt wurde in allen drei Städten ein Programm aufgestellt, das die fachkundige Vorbereitung und Planung von Sanierungsvorhaben unterstützt. Mit dem Planungskostenzuschuss werden die Honorarkosten von entsprechenden Architekten und Planern in einer Höhe von 80% (max. 4.500€) übernommen.

Zusätzlich bietet Schwarzenbach a.Wald mit einem Fassadenprogramm finanzielle Unterstützung bei der Aufwertung des äußeren Erscheinungsbildes eines Gebäudes an. Instandsetzung der Fassade, Verbesserung der Dächer, Verschönerung der Hofräume sind Beispiele der Maßnahmen, die zu 30% (max. 15.000€) bezuschusst werden.

Die Stadt Naila bietet diese Unterstützung ebenfalls an. Zudem werden hier aber auch noch weitere Maßnahmen gefördert, z.B. die Aufwertung der Bausubstanz bei mindergenutzten oder leerstehenden Gebäuden, energetische Maßnahmen bei Fassaden- und Dachsanierung, Sanierung von Vorgärten und Hofräumen zur Gestaltung des Ortsbildes sowie der Rückbau von nicht erhaltenswerten Gebäudeteilen. Der finanzielle Zuschuss beträgt 30%, jedoch maximal 20.000€.

Ob Ihre Maßnahme nun in den Rahmen dieser Förderung passt, hängt im Wesentlichen von der Lage im Sanierungsgebiet und der Übereinstimmung mit den Förderzielen ab. Eine kostenlose und verpflichtende Sanierungsberatung ermittelt die Förderfähigkeit, welche in einer Sanierungsvereinbarung festgehalten wird. Bei Interesse und Fragen stehen die Rathäuser und das Stadtumbaumanagement als Ansprechpartner zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Stadtumbaumanager Dominik Biller vom Büro PLANWERK. Tel.: 0151 / 65 15 29 65, biller@planwerk.de. Weitere Informationen erhalten Sie über die Förderfibel der Zukunftsallianz SSN+ (Erhältlich in den Rathäusern oder als Download unter www.ssn-plus.de).